



Dr. Axel Berg

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Stellv. energiepolitischer Sprecher der SPD-Fraktion

Wahlkreisbüro

Belgradstr. 15a, 80796 München

Tel.: (089) 39 41 80 Fax: (089) 33 02 99 06

E-mail: [axel.berg@wk.bundestag.de](mailto:axel.berg@wk.bundestag.de)

Homepage: [www.axel-berg.de](http://www.axel-berg.de)

## Volle Unterstützung Deutschlands für ein Top-Runner-Programm

**München, 08.10.2008.** Zur Energieministerrunde zu den Schlussfolgerungen des Europäischen Rates zur Umsetzung der Rahmenrichtlinien zur Energiekennzeichnung und zur umweltgerechten Gestaltung von energiegetriebenen Produkten fordert der Münchner Bundestagsabgeordnete und stellvertretende energiepolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion Dr. Axel Berg:

Deutschland muss sich bei den Verhandlungen der Energieminister energisch für die Einführung eines Top-Runner-Programms nach japanischem Vorbild einsetzen. Die Energieminister verhandeln am Freitag über die Schlussfolgerungen des Europäischen Rates zur Energiekennzeichnung. In dem Entwurf „wünscht“ sich der Rat, dass ein Top-Runner-Programm eingeführt wird. Wünschen kann man sich viel. Es geht aber darum, die Effizienz in Europa zu steigern und den Verbrauch, gerade im privaten Bereich, zu senken. Da reicht ein Wunsch nicht, sondern es muss darauf gedrängt werden, dass die Einführung eines Top-Runner-Programms schnellstmöglich geschieht. Jede neue Verhandlung kostet Zeit, die wir nicht haben. Der Wirtschaftsminister muss endlich runter von der Bremse und sich engagiert für die Vereinbarungen zu einem Top-Runner-Programm aus dem Koalitionsvertrag einsetzen.

Die Chancen – sowohl für die Industrie als auch für die Umwelt – sind enorm. Effizienzsteigerungen von über 50% sind in Japan angepeilt, die auch in Europa im Privatsektor notwendig wären, um die europäischen Effizienzziele zu erreichen. Auch die Industrie würde von diesem Innovationsschub profitieren, denn sie könnte mit effizienten Geräten Exportschlager produzieren. Es muss weltweit Effizienzinitiativen geben, wenn wir die Klimaziele und damit unseren schönen Planeten nicht gegen die Wand fahren lassen wollen.

Deswegen muss Glos runter von der Bremse und auf das Gaspedal bei den Effizienzmaßnahmen drücken.

PRESSMITTEILUNG